

Indonesien: Nach Unglück viele vermisst

Jakarta. Nach dem Fährunglück auf einem See der indonesischen Insel Sumatra ist die Zahl der Vermissten auf 178 gestiegen. Zudem hätten Rettungskräfte vom Grund des Tobasees im Norden der Insel eine weitere Leiche geborgen, sagte der Chef des örtlichen Katastrophenschutzes, Mahler Tamba, am Mittwoch der *Deutschen Presseagentur*. Damit stieg die offizielle Zahl der Todesopfer auf zwei. Das Holzboot war am Montag auf seiner Fahrt von Simanindo nach Tigaras zwei Kilometer nach der Abfahrt in ein Unwetter geraten und gesunken. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/334531.indonesien-nach-unglueck-viele-vermisst.html>